

Inhalt.

	Seite
Einleitung	1
Erster Teil. Thomasins Sprache.	5
I. Die Reime	8
A. Die Vokale.	
1. Quantität	9
2. Umlaut	13
3. Die e-Laute	20
4. Sonstige Bindungen von Vokalen etymol. verschiedener Qualität	24
5. Apokope	25
6. Synkope	31
7. Kontraktionen	32
B. Die Konsonanten.	
1. Assonanzen	34
2. Nasal mit Konsonant und im Auslaut	34
3. Verstummende (bez. vokalisch werdende) Konsonanten	35
4. Sonstige Bindungen mit lautlicher Bedeutung	37
5. <i>ht</i> : <i>ft</i>	38
C. Flexion.	
1. Substantiv	41
2. Adjektiv	43
3. Pronomen, Zahlwort, Adverb	44
4. Verbum	45
II. Der Wortschatz	49
III. Syntaktisches, Wortstellung, Satzbau	58
1. Fehlen des pronominalen Subjekts	58
2. Inkongruenz	59
3. Attraktion	59
4. <i>sin</i> (= <i>suus</i>)	60

	Seite
5. Partizip	60
6. Infinitiv	62
7. Adhortativ	62
8. Die alte Relationspartikel <i>dā</i>	63
9. Prolepse	63
10. <i>dā -von, -ane, -bi</i> u. s. w.	65
11. <i>unde</i> in relativischer Funktion	66
12. Latinismen	66
13. Wortstellung	67
14. Satzbau	69
Excurs: über den Verfasser des Prosavorworts	70
Zweiter Teil. Thomasins Stil	74
I. Reim- und Verskunst	78
II. Der logisch-wissenschaftliche Stil	90
III. Verkehr zwischen Dichter und Publikum	105
IV. Einzelne Stilerscheinungen	118
1. Synonymen-Paarung und -Häufung	118
2. Aufzählung	123
3. Antithesenhäufung	125
4. Anapher	126
5. Regellose Wortwiederholung	128
6. Wortspiel	129
7. Spiel mit Antithesen	130
8. Umschreibung durch Relativsatz	132
V. Bilder und Gleichnisse, Sprichwörter und Sentenzen	134
VI. Stil und Inhalt, Komposition, Arbeitsweise, Charakter	152
Sachregister	171
